
NR. 29

vom

19. Juli 2006

TERMINE

Vom Pfeilstorch zur Telemetrie – Aspekte des Vogelzuges - Ausstellungseröffnung -

- Wann? Sonntag, 23. Juli 2006, 15.00 Uhr
Wo? Naturkundemuseum, Askanische Straße 32
Was? Die neue Ausstellung „Vom Pfeilstorch zur Telemetrie – Aspekte des Vogelzuges“, die bis 15. Oktober im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte zu sehen ist, zeigt die verschiedenen Aspekte des Vogelzuges – von der Geschichte mit reinen Beobachtungen über die Beringung bis hin zu den neuesten Methoden der Satellitentelemetrie. Dabei werden einige Zugvogelarten vorgestellt und der Weißstorch schließlich in den Mittelpunkt gerückt.

Sachsen-Anhalt ist übrigens eines der storchenreichsten Bundesländer Deutschlands. In Dessau war das Jahr 2000 mit elf erfolgreichen Bruten und 27 flüggen Jungstörchen das bisher erfolgreichste Storchenjahr.

Die Ausstellungseröffnung findet am kommenden Sonntag um 15 Uhr statt

MITTEILUNGEN

Kinder als Erstabader zur Eröffnung des Gesundheitsbades gesucht

Am 15. September hat das Warten ein Ende – das Warten auf die Wiedereröffnung der Stadtschwimmhalle nach ihrer umfangreichen Sanierung. Neben einer kleinen Ansprache im Hof vor der Schwimmhalle soll die Eröffnung um 14.00 Uhr mit einem großen gemeinschaftlichen Sprung ins Nass eröffnet werden.

In einem Pressegespräch am Dienstag ging es an einem etwas ungewöhnlichen Platz um Einzelheiten zur feierlichen Eröffnung, die den Besuchern einen ersten und einmalig kostenlosen Blick ins Gesundheitsbad gewährt, und zwar in all die Bereiche, wie z.B. Saunalandschaft, Whirlpools mit Massageeffekten, Solarium und und und... Einen ersten Blick auf und in das große Becken mit besonderen Wohlfühlbereichen erhascht man sowohl vom Beckenrand als auch eine Etage höher von der Galerie aus. Dort wäre auch der sicherste und trockenste Platz, wenn es dann heißt: „das Bad ist eröffnet“. Dann nämlich dürfen die „Erstabader“ ins große Becken springen – alle gleichzeitig!

Vorgesehen ist, dass Schwimmerinnen oder Schwimmer aus den alten Stadtschwimmhallenzeiten, die hier ihre Schwimmstufe erworben haben, für ihre Kinder oder Enkelkinder den Weg als Premierewasserhüpfer frei machen. Sie müssen sich dafür lediglich telefonisch im Bäderamt der Stadt Dessau melden (Tel. 204 2042). Ein entsprechendes Dokument als Nachweis wäre freilich vorteilhaft. Die Kinder sollten maximal 12 Jahre alt und im Besitz eines Schwimmzeugnisses sein („Seepferdchen“, Stufe Bronze). Da es Kapazitätsgrenzen gibt, gilt: wer zuerst kommt, mahlt zuerst...

Das Schwimmbad dürfen maximal 90 Personen nutzen, zuzüglich ca. 30 Personen für den Saunabereich. Schließlich hat sich auch das Wasserbecken durch die Sanierung in den Grundmaßen 25 x 11 Metern nicht geändert. Die Wassertiefe wurde zwar etwas verringert, so dass weniger Wasser im Becken benötigt wird. Das Befüllen des Beckens nimmt aber immer noch 48 Stunden in Anspruch, sind es doch 450 m³ Wasser, die hinein müssen. Dafür wurde aber, den Wohlfühleffekt unterstützend und damit dem Hauptanliegen folgend, die Temperatur des Wassers auf etwa 30 °C erhöht.

Eine Erweiterung erfuhren auch die Öffnungszeiten. Diese sind nun Montag bis Freitag von 6.00 bis 22.00 Uhr (ausgenommen 8.00 bis 12.00 Uhr, da ist für Gruppen reserviert), sowie Samstag von 7.00 bis 20.00 Uhr und Sonntag von 8.00 bis 18.00 Uhr. Die Eintrittspreise liegen pro Stunde bei 3 Euro normal und 1.50 Euro ermäßigt. Darüber hinaus gibt es auch Familienkarten a 3 Stunden für 15 Euro und „Treuekarten“.

Dies alles gilt ab dem 16. September zum ersten normalen Bade-, Sauna- und Verwöhnbetrieb in der für 6,3 Millionen Euro, aus EU-Mitteln sanierten alten neuen Stadtschwimmhalle, dem Gesundheitsbad mit Wohlfühlicharakter. Doch vorerst bleibt es spannend, abzuwarten, ob sich genügend Erstschwimmer für den Eröffnungstag am 15. September 2006 zusammen finden werden.

Dienstfahrzeuge unterm Hammer

Am **Dienstag**, den **25. Juli 2006**, versteigert die Stadtverwaltung um **15.00 Uhr** auf dem kleinen **Rathausinnenhof** (Altbau) zwei Dienstfahrzeuge.

Zum einen wartet ein Transporter VW Taro (Plane und Spriegel) auf das Höchstgebot. Der Einstiegspreis liegt bei 600 Euro. Das Fahrzeug verfügt über einen Dieselmotor, sein Tacho zeigt 109.000 km an und die Erstzulassung datiert vom 12. Februar 1991.

Zweites Versteigerungsobjekt ist ein roter Kleinbus (6 Sitzplätze) der Marke Isuzu Midi/M 7. 800 Euro müssen mindestens aufgebracht werden, um Besitzer des Fahrzeugs mit einer Motorleistung von 61 KW zu werden, das seit seiner Erstzulassung am 4. Februar 1992 knapp über 125.000 km zurückgelegt hat.

Beide Fahrzeuge können am Tage der Versteigerung auf dem Innenhof des Rathauses besichtigt werden.